



## **Aus der Gemeinderatssitzung vom 7. September 2020**

### **Workshop Schule**

Der Gemeinderat will sich anlässlich eines Workshops der Schule am 19.09.2020 die nächsten Schritte der Entwicklung unserer Schule besprechen. Ziel ist es, künftige Anforderungen mit den aktuellen Gegebenheiten abzugleichen und den Handlungsbedarf zu eruieren. Teilnehmen werden der Gemeinderat, die Schulleitung, die Bereichsleiter der Verwaltung und Vertreter der Lehrerschaft.

### **Bauabrechnung Wasserleitung Hagrain**

Der Gemeinderat hat dem Kredit von CHF 175'000 für die Sanierung im November 2019 zugestimmt. Im Mai und Juni 2020 wurden die entsprechenden Arbeiten erfolgreich durchgeführt. Die im Kredit eingeplante Reserve für den Felsabbau musste nicht beansprucht werden. Aus diesem Grund und dank einem sehr günstigen Bauablauf schliesst die Bauabrechnung mit CHF 152'455.30, 12% unter dem Kredit ab.

### **Entwurf Steuerreglement**

Das Steuerreglement der Gemeinde bedarf einigen wenigen Anpassungen. Der Finanzverwalter hat der Finanzkommission und dem Gemeinderat den Bedarf vorgestellt und Meinungen/Rückmeldungen eingeholt. Sobald die neuen kantonalen Vorlagen vorliegen wird das Steuerreglement auf Konformität geprüft und neuerlich dem Rat, z. Hd. der Gemeindeversammlung vorgelegt.

### **Antrag Unterstützungsbeitrag Vereinigte Schützengesellschaft (VSG) Hägendorf**

Die Schiessanlage und das Schützenhaus im Gnöd sind sanierungsbedürftig (Scheiben, Dach, Vorplatz). Die Kosten hierfür werden auf rund CHF 148'000 geschätzt. Die Vereinigte Schützengesellschaft hat die beteiligten Gemeinden (Hägendorf, Rickenbach, Wangen bei Olten) um Unterstützung gebeten. Der Anteil Hägendorf beträgt mehrere CHF 10'000. Der Gemeinderat hat beschlossen, das Thema im Detail mit den Schützen zu besprechen um einen auf breit abgestützten Fakten Entscheid fällen zu können.

### **Stand Jahresrechnung**

Der aktuelle Stand der Jahresrechnung zeigt auf, dass die Gemeinde im Bereich Informatik das Budget überschreiten wird und dass Covid-19 auch 2020 Auswirkungen haben wird (Unterhalt/Reinigungsmittel, Mieteinnahmen, Anlässe). Ebenfalls sichtbar ist, dass die Steuereinnahmen noch nicht auf Kurs sind. Dies hat einerseits damit zu tun, dass der Kanton bei den Veranlagungen noch Rückstände aufweist und andererseits damit, dass die Steuerzahlungen bisher verzögert getätigt werden, bzw. dass die Zahlungsmoral in den letzten Jahren tendenziell sinkt. In Bezug auf die Zahlungsmoral hat der Verwaltungsleiter den Auftrag Massnahmen zur Gegensteuerung einzuleiten. Aus Sicht der Finanzverwaltung ist eine "rote Null" noch möglich.

## **Keine Gemeindeversammlung im Herbst**

Aus Sicht des Gemeinderates bedürfen die anstehenden Geschäfte keiner Dringlichkeit, weshalb die Herbst-Versammlung nicht durchgeführt wird. Dies ist auch aus Pandemie-Sicht sinnvoll. An der Budgetgemeinde im Dezember werden dann aber voraussichtlich auch einige Reglemente zum Beschluss vorgelegt.

## **Polizeireglement**

Die Gemeinde möchte ein Polizeireglement um einige Themen auf Gemeindeebene zu regeln und um einigen Auswüchsen der letzten Jahre zu begegnen. Das Dokument hat schon einen sehr guten Stand und soll noch im Herbst in den Rat. Ziel bleibt die Vorlage an der Gemeindeversammlung im Dezember.

## **Verschiedenes**

- Das Budget der Sozialregion wurde in den letzten Tagen in der Behörde und unter den Finanzverwaltern besprochen. Es soll in den nächsten Wochen durch die Behörden z. Hd. der Gemeinderäte und schliesslich den Gemeindeversammlungen beschlossen werden. Aufgrund der Berechnungen des Kantons und der gestiegenen Einwohnerzahl im Untergäu wird das Budget weiter ansteigen (im ganzen Kanton). Die selbst beeinflussbaren Zahlen hat die SRU leicht optimiert und sucht weiteres Einsparpotential.
- Die Dorfbrunnen sollen im Sommer gedrosselt betrieben werden. Dies wurde bereits im letzten Sommer so gemacht um im Kontext Chlorothalonil-Sulfat Quellwasser zu sparen. Die Massnahme hat sich bewährt und soll dauerhaft umgesetzt werden.
- Der beliebte Jubilaren-Anlass wird dieses Jahr abgesagt. Nach Rücksprache u.a. mit dem Seniorenzentrum hat die Einwohnergemeinde beschlossen, der Jubilaren-Anlass 2020 abzusagen. Die Gemeinde bedauert diesen Schritt sehr, hält ihn aber aus Pandemie-Gründen für angebracht.
- Nach verschiedenen grösseren und mittleren Generalversammlungen wurde auch die Delegiertenversammlung des Gäu-Anzeigers abgesagt. Über die statuarischen Geschäfte wird auf schriftlichem Weg abgestimmt.